

# AUSBILDUNG LÄUFT? KAMERA LÄUFT!

Der große Berufefilmwettbewerb 2012 der

[AusbildungsOffensive-Bayern.de](http://AusbildungsOffensive-Bayern.de)

## DER AUSBILDUNGSALLTAG – SO SPANNEND WIE EIN FILM

Es wird geschweißt, geschwitzt, gelötet, gelacht – in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie gibt es Material für viele Filme.

Beim großen Berufefilmwettbewerb können Azubis der bayerischen Metall- und Elektroindustrie mit einem Beitrag zeigen, wie gut ihnen ihr Ausbildungsberuf gefällt und was genau im Arbeitsalltag passiert. Ob Dokumentation, Fiktion oder Animation: Es geht darum, in einem kurzen Video einen Ausbildungsberuf zu beschreiben.

## DAS FILMTEAM: AZUBIS UND AUSBILDER

Mitmachen können alle Ausbilder mit ihren Auszubildenden der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Ein Filmteam muss aus einem Ausbilder als Ansprechpartner und mindestens zwei Azubis bestehen, die maßgeb-

lich am Berufefilm beteiligt sind. In den Haupt- und Nebenrollen dürfen Ausbilder, Kollegen, Chefs und weitere Auszubildende mitwirken. Jedes Filmteam darf maximal zwei Filme einreichen, die nicht länger als drei bis vier Minuten sein dürfen.

Pro Unternehmen können mehrere Filme eingereicht werden.

## DIE KAMERA: HANDY GENÜGT

Ein Camcorder oder ein Smartphone ist völlig ausreichend – denn was zählt, ist die Idee und nicht das Equipment. Tipps zum Filmemachen und nützliche Links gibt's auf [www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera](http://www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera)

## DIE LOCATION: ARBEITSPLATZ, BERUFSSCHULE & CO.

Neben der Idee ist natürlich die Wahl der richtigen Location wichtig.

Ein Dreh beispielsweise direkt auf dem Betriebsgelände ermöglicht eine realistische Darstellung des jeweiligen Ausbildungsberufs. Allerdings ist hier eine entsprechende Drehgenehmigung des Unternehmens erforderlich.

## DIE PREISE: GELD UND RUHM

Unter allen eingereichten Filmen sucht eine unabhängige Expertenjury (u. a. Ludolph Weyer, Kameramann bei „Die Manns – ein Jahrhundertroman“, „Hotel Deutschland“) die besten Berufefilme in verschiedenen Kategorien aus. Den Gewinnern winken Geldpreise im Gesamtwert von 5.000 Euro und eine Veröffentlichung ihrer Videos auf YouTube. Die Gewinner werden vor Ort im Rahmen eines großen Filmevents am 29.06.2012 in München prämiert.

## ... UND „ACTION“

Die Anmeldung zum Berufefilmwettbewerb muss bis zum 09.03.2012 erfolgen. Sobald die Anmeldung eingetroffen ist, schicken wir jedem Filmteam ein Teilnahmepaket mit Informationen und Vorlagen zu.

Einsendeschluss ist der 25.05.2012.

Die Einreichung des Films erfolgt über einen Upload im Internet.

Noch mehr Infos vorab unter [www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera](http://www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera)

## SUPPORT

Bei Fragen rund um das Thema Filmdreh steht unser Kooperationspartner, das Medieninstitut JFF, zur Verfügung:

Dienstag und Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr

per Telefon: 089-126 6530

per E-Mail: [berufefilme@jff.de](mailto:berufefilme@jff.de)



Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis  
Pfälzer-Wald-Straße 64  
81539 München

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK:

- Teilnehmen dürfen alle Ausbilder und Auszubildenden der bayerischen Metall- und Elektroindustrie.
- Ein Filmteam muss aus einem Ausbilder als Ansprechpartner und mindestens zwei Azubis bestehen, die maßgeblich am Berufefilm beteiligt sind. Pro Filmteam sind maximal zwei Filme von drei bis vier Minuten erlaubt. Pro Unternehmen können mehrere Filmteams am Wettbewerb teilnehmen.
- Jedes Filmformat ist erlaubt. Werbefilme und Imagevideos sind nicht zugelassen.
- Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 09.03.2012 unter [www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera](http://www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera)
- Einsendeschluss des Films ist der 25.05.2012. Bis dahin müssen alle eingereichten Videos vom Ausbilder bzw. direkten Vorgesetzten hochgeladen sein unter [www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera](http://www.AusbildungsOffensive-Bayern.de/kamera)
- Die Gewinner werden vor Ort im Rahmen eines großen Filmevents am 29.06.2012 in München prämiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

